

861 502 574

ULD



Unabhängiges Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein

Erhöhung des Datenschutzniveaus zugunsten der Verbraucher

Projektnummer: 04HS052

Studie im Auftrag des
Bundesministeriums für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft

Schlussbericht April 2006

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	10
Tabellenverzeichnis	11
Abstract – Zusammenfassung	12
Abstract – Summary	15
1 Rechtslage für die Verwendung von Verbraucherdaten	18
1.1 Verfassungsrechtliche Ausgangslage	18
1.2 Generelles Verbot mit Erlaubnisvorbehalt	20
1.3 Erhebung, Verarbeitung und Nutzung nach § 28 BDSG	20
1.3.1 Zum Zwecke der Erfüllung des Verbrauchervertrages	22
1.3.2 Außerhalb des Zweckes des Verbrauchervertrages	24
1.3.2.1 Verwendung durch das Unternehmen nach § 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BDSG	24
1.3.2.2 Sonderfall der Übermittlung nach § 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BDSG	26
1.3.2.3 Verwendung von Daten nach § 28 Abs. 2, Abs. 3 BDSG	28
1.3.3 Erstellung von Kundenprofilen	31
2 Einwilligung als Rechtsgrundlage der Verarbeitung	34
2.1 Bedeutung der Einwilligung bei Verbraucherverträgen	34
2.2 Ausschlusswirkung gegenüber gesetzlichen Tatbeständen	36
2.3 Voraussetzungen einer wirksamen Einwilligung	37
2.3.1 Freie Entscheidung des Betroffenen	37
2.3.2 Zeitpunkt und Form	37
2.3.3 Gestaltungsanforderungen	38
2.3.3.1 Streichlösung	38
2.3.4 Konkludente Einwilligung	39
2.4 Hinweispflicht der verantwortlichen Stelle	40
2.5 Einwilligung durch AGB	40
2.5.1 Treu und Glauben	41
2.5.2 Schutzzweck des BDSG	42
2.5.3 Datenweitergabeklauseln	43
2.5.4 Fehlende Transparenz	44
3 Informationspflichten der verantwortlichen Stelle	45
3.1 Transparenz als Datenschutzprinzip	45
3.2 Systematik der Informationspflichten	46
3.2.1 Einwilligung	46

3.2.2	Gesetzliche Direkterhebung	46
3.2.2.1	Identität	47
3.2.2.2	Zweckbestimmung	47
3.2.2.3	Kategorien von Empfängern	48
3.2.3	Benachrichtigung	48
3.2.4	Technikspezifische Unterrichtungspflichten	49
3.2.5	Unterrichtung über Widerspruchsrechte	50
3.3	Gestaltung	51
3.3.1	Einwilligung	51
3.3.2	Datenschutzgesetze	51
3.3.3	E-Commerce und Fernabsatz	52
4	Rechte des Betroffenen	53
4.1	Auskunftsrecht	53
4.1.1	Inhalt des Auskunftsanspruches	54
4.1.1.1	Umfang	54
4.1.1.2	Herkunft und Empfänger	55
4.1.1.3	Einschränkung bei überwiegenden Geschäftsgeheimnissen	55
4.1.2	Konkretisierung des Auskunftsbegehrens	56
4.1.3	Form- und Fristfragen	57
4.1.4	Ausnahmen	58
4.1.5	Kosten	59
4.1.6	Auskunftsrechte nach BGB und HGB	60
4.1.7	Auskunftsrecht nach § 7 TDDSG	60
4.2	Einsicht in das Verzeichnisse	61
4.3	Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten	61
4.3.1	Berichtigung von Daten	62
4.3.2	Löschung von Daten	62
4.3.3	Sperrung von Daten	63
4.4	Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung	64
4.4.1	Widerspruch oder Einwand	64
4.4.2	Anrufung der Aufsichtsbehörde	65
4.4.3	Klage	66
4.5	Kompensation von Schäden	66
4.5.1	Schadensersatz nach BDSG	66
4.5.2	Schadensersatzansprüche nach BDSG gegen den Beauftragten für den Datenschutz	67
4.5.3	Schadensersatzanspruch nach § 824 BGB wegen Kreditgefährdung	68

4.6	Anspruch auf Unterlassung	68
4.7	Anspruch auf Widerruf	69
5	Datenschutz bei der Verwendung von Kundenkarten	70
5.1	Zulässigkeit der Datenverarbeitung	71
5.1.1	Datenverarbeitung zum Zweck der Programmabwicklung	71
5.1.1.1	Verarbeitung der Stammdaten	71
5.1.1.2	Verarbeitung der Programmdateien	72
5.1.2	Datenverarbeitung zum Zweck der Werbung und Marktforschung	73
5.2	Anforderungen an die Einwilligungserklärung	75
5.3	Weitere Anforderungen	77
6	Datenschutz beim Einsatz von RFID	78
6.1	Einsatz von RFID	78
6.1.1	Handel	78
6.1.2	Stadien	79
6.2	Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung	80
6.2.1	Funktionsweise von RFID	80
6.2.2	Allgemeine datenschutzrechtliche Zulässigkeit	81
6.2.3	Verantwortliche Stelle	81
6.2.4	Zur Erfüllung eines Vertragsverhältnisses	81
6.2.5	Andere Zwecke: Wahrnehmung berechtigter Interessen	83
6.2.6	Andere Zwecke: Werbung, Markt- und Meinungsforschung	83
6.2.7	Einwilligung	84
6.2.8	Auslesen von Objektnummern durch Dritte	85
6.3	Transparenz	86
6.3.1	Unterrichtung des Betroffenen	86
6.3.2	Besondere Informationspflichten	87
6.3.3	Auskunftsanspruch	88
6.4	Risiken für den Verbraucher	89
7	Empirische Untersuchung	90
7.1	Befragungen	90
7.2	Befragung der Verbraucher	90
7.2.1	Die Befragung	91
7.2.2	Ergebnisse und Interpretation	93
7.2.2.1	Demografische Daten	93
7.2.2.2	Assoziationen zum Thema Datenschutz und zuständige Stelle	95
7.2.2.3	Kenntnisse über Informationspflichten, Auskunfts- und Widerspruchsrecht	97

7.2.2.4	Bedenken gegen die Nutzung einer Kundenkarte	99
7.2.3	Zusammenfassung der Ergebnisse der telefonischen Verbraucherbefragung	100
7.3	Befragung der betrieblichen Datenschutzbeauftragten (bDSB-Befragung)	101
7.3.1	Durchführung	101
7.3.2	Fragebogen	102
7.3.3	Methoden der Auswertung	103
7.3.3.1	Keine Angabe	103
7.3.3.2	Offene Fragen	103
7.3.3.3	Mehrfachnennungen	104
7.3.3.4	Einzelfälle besonderer Kodierung	105
7.3.4	Ergebnisse und Interpretation	106
7.3.4.1	Art und Größe der befragten Unternehmen	106
7.3.4.2	Wahrnehmung der Rechte – Auskunftsanspruch, Widerspruch und Löschung	107
7.3.4.3	Einwilligung als Verarbeitungsgrundlage – Gestaltung, Verweigerung, Widerruf	110
7.3.4.4	Bearbeitung von Datenschutzanfragen – Zuständigkeiten, Beteiligung des betrieblichen Datenschutzbeauftragten	113
7.3.4.5	Verbesserung des Verbraucherdatenschutzes	114
7.3.5	Zusammenfassung der Ergebnisse der Befragung der betrieblichen Datenschutzbeauftragten	115
7.4	Befragung der Verbraucherberaterinnen und Verbraucherberater (vzbv-Befragung)	117
7.4.1	Durchführung	117
7.4.2	Fragebogen	118
7.4.3	Methoden und Auswertung	119
7.4.3.1	Keine Angabe	119
7.4.3.2	Prozentangaben	119
7.4.3.3	Offene Fragen	119
7.4.3.4	Mehrfachnennungen	120
7.4.4	Ergebnisse und Interpretation	120
7.4.4.1	Datenschutzrechtliche Anfragen in der Beratungspraxis	120
7.4.4.2	Wahrnehmung von Datenschutzrechten	123
7.4.4.3	Maßnahmen zur Verbesserung des Verbraucherdatenschutzes	124
7.4.5	Zusammenfassung der Ergebnisse der Befragung der Verbraucherberaterinnen und -berater	124
7.5	Befragung der Aufsichtsbehörden der Bundesländer für die Einhaltung des Datenschutzes im nichtöffentlichen Bereich	125
7.5.1	Fragebogen	125

7.5.2	Durchführung	126
7.5.3	Methoden der Auswertung	126
7.5.3.1	Allgemeines	126
7.5.3.2	Einzelfälle	127
7.5.4	Ergebnisse und Interpretationen	128
7.5.4.1	Verwaltungsorganisation	128
7.5.4.2	Datenschutzrechtliche Anfragen	128
7.5.4.3	Einschätzungen zu Datenschutzkenntnissen und Datenschutzpflichten	130
7.6	Zusammenfassung der Ergebnisse der Befragung der Aufsichtsbehörden	133
7.7	Zusammenfassende Bewertung aller Ergebnisse	135
7.7.1	Wahrnehmung von Datenschutzrechten	135
7.7.2	Informationsgrad der Verbraucher über ihre Rechte	135
7.7.3	Keine Erwartungen an die Rechtswahrnehmung	136
7.7.4	Datenschutz ohne Stellenwert?	136
7.7.5	Datenschutzsensibilität und Systemvertrauen	137
7.7.5.1	Transparenz der tatsächlichen Verwendungsbedingungen	138
7.7.5.2	Auswirkungen auf das Systemvertrauen	140
7.7.6	Transparenz und Entscheidung	141
8	Defizitanalyse des Datenschutzrechts	143
8.1	Modernisierung des Datenschutzes	143
8.2	Rechtsgrundlagen des Datenschutzes	144
8.2.1	Datenverarbeitung unter Mitwirkung des Betroffenen	144
8.2.2	Datenverarbeitung ohne Mitwirkung des Betroffenen	146
8.2.3	Heimliche Datenerhebungen	150
8.3	Vollzug und Kontrolle	150
8.3.1	Vollzugsdefizit	150
8.3.2	Sanktionen	151
9	Beseitigung der Defizite im Verbraucherdatenschutz	153
9.1	Materielle Anforderungen	153
9.1.1	Datenverarbeitung mit Mitwirkung des Betroffenen	153
9.1.2	Datenverarbeitung ohne Mitwirkung des Betroffenen	154
9.2	Aufsicht und Kontrolle	155
9.2.1	Aufsichtsbehörden	155
9.2.2	Betriebliche Datenschutzorganisation	155
9.2.2.1	Aufgabe Compliance und Riskmanagement	155
9.2.2.2	Verfahrensverzeichnis	156

9.2.2.3	Datenschutzkonzept	157
9.2.2.4	Betrieblicher Datenschutzbeauftragter	158
9.2.3	Fachkunde	160
9.2.4	Sanktionen	161
9.3	Proaktiver Datenschutz	162
9.3.1	Datenschutz durch Beratung	162
9.3.2	Datenschutz durch Technik	163
9.3.3	Datenschutz als Wettbewerbskriterium	164
10	Verbesserung der Effizienz der staatlichen Datenschutzaufsicht	166
10.1	Organisation der Datenschutzaufsicht	166
10.2	Rechtliche Befugnisse der Aufsichtsbehörden	167
10.2.1	Kontrollrecht	167
10.2.2	Auskunftsrecht	167
10.2.3	Betretungs-, Prüfungs-, Besichtigungs- und Einsichtsbefugnisse	168
10.2.4	Anordnungs-, Untersagungs- und Abberufungsbefugnis	168
10.2.5	Unterrichtungs- und Anzeigebefugnisse	169
10.2.6	Veröffentlichungsbefugnis	170
10.2.7	Ordnungswidrigkeitsverfahren und Strafantrag	170
10.2.8	Beratung	171
10.3	Effizienzsteigerung der Aufsichtsbehörden	171
10.3.1	Organisation	171
10.3.2	Befugnisse	174
10.3.3	Kompetenzen	175
11	Maßnahmen zur Verbesserung der Transparenz	179
11.1	Aufsichtsbehörde	179
11.1.1	Verfolgung und Ahndung	179
11.1.2	Einschaltung der Gewerbeaufsicht	180
11.1.3	Benachrichtigung des Betroffenen	180
11.1.4	AGB-Kontrolle	181
11.2	Wettbewerbsrecht	182
11.3	Förderung	183
11.3.1	Selbstregulierung	183
11.3.2	Datenschutz-Audit	184
11.4	Fazit	185
12	Verbesserung durch Selbstregulierung und Datenschutzaudit	187
12.1	Selbstregulierung	187

12.1.1	Erwartungen an die Selbstregulierung	187
12.1.2	Mechanismen der Selbstregulierung	188
12.1.3	Betrieblicher Datenschutzbeauftragter	189
12.2	Datenschutzaudit	189
12.2.1	Datenschutz-Audit von Verfahren	190
12.2.2	Gütesiegel für Produkte	191
	Literaturverzeichnis	194
	Anhang	